

ZULASSUNGSERKLÄRUNG

8 Wochen / 240 Stunden Praktikum in Innerer Medizin

BITTE MIT BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

Name der/des Studierenden	
Zeitraum des Praktikums:	von bis
Anzahl der Wochen:	
Anzahl der Stunden:	
Name der Klinik/des Lehrkrankenhauses (Abteilung):	
Adresse der Klinik/des Lehrkrankenhauses:	
*Name der Universität/Hochschule, mit der das Krankenhaus affiliert ist:	
Ansprechperson:	
Telefonnummer:	
E-Mail-Adresse:	

**BEACHTEN SIE, DASS DAS PRAKTIKUM NUR IN EINER UNIVERSITÄTSKLINIK ODER IN EINEM LEHRKRANKENHAUS DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN!*

Der oben genannte Student / die oben genannte Studentin des 6. Studienjahres wird hiermit angenommen, um sein / ihr Pflichtpraktikum in unserer Einrichtung im oben angegebenen Zeitraum zu absolvieren.

Er / Sie ist berechtigt, die auf Seiten 2-3 dieses Formulars aufgeführten Aufgaben zu erfüllen.

Datum:	
Unterschrift/ Name in Blockschrift:	

Bitte beachten Sie, dass, falls Sie Ihr Praktikum in einem Land absolvieren, in dem nicht das lateinische Alphabet verwendet wird (z. B. Korea, Japan, Israel, Iran, arabische Länder usw.) und dem Krankenhaus kein deutsch- oder englischsprachiger Stempel zur Verfügung steht, eine separate Zulassungserklärung – verfasst auf dem offiziellen Briefkopf des Krankenhauses - eingereicht werden muss, in der bestätigt wird, dass Sie das Praktikum dort absolvieren werden.

Stempel

PRAKTIKUM IN INNERER MEDIZIN

Allgemeines Programm:

1. Erhebung der Anamnese
2. Körperliche Untersuchung, Blutdruckmessung, Pulskontrolle, Durchführung von Auskultation und Perkussion
3. Therapiestrategien
4. Übung von subkutanen (s.c.), intramuskulären (i.m.) und intravenösen (i.v.) Injektionen, intravenösen Infusionen, Blutentnahme, Harnblasenkatheterisierung (Punktionen, Blutentnahmen aus peripheren Venen und Arterien), Einführung einer nasogastralen Sonde
5. Klinische Befunde bei verschiedenen Erkrankungen
6. Erlernen der Technik zur Punktion von Brust- und Bauchhöhle
7. Administrative Tätigkeiten
8. Teilnahme an Visiten von Professoren und Tutoren
9. Auswertung von Laborergebnissen

Programm in Kardiologie und Angiologie:

1. EKG-Befundung
2. Beobachtung nicht-invasiver und invasiver kardiologischer Untersuchungen und Eingriffen (Echokardiographie, CT, MRT, Koronarangiographie, PCI)
3. Pharmakologische und interventionelle Therapie von Herzrhythmusstörungen
4. Differenzialdiagnostische Beurteilung von Brustschmerzen, Dyspnoe und Herzinsuffizienz
5. Vorgehen bei Patienten mit Erkrankungen der peripheren Arterien und Venen
6. Beobachtung von Doppler-Ultraschalluntersuchungen des arteriellen und venösen Blutflusses

Programm in Hämatologie:

1. Mikroskopische Beurteilung der Erythrozytenmorphologie, Untersuchung von Knochenmarkausstrichen
2. Differenzialdiagnostische Probleme bei Lymphknotenvergrößerungen und Anämien

Programm in Gastroenterologie:

1. Beobachtung von abdominalem Ultraschall, CT und MRT
2. Beobachtung diagnostischer (obere und untere gastrointestinale Endoskopie, ERCP, Endosonographie) und therapeutischer (Hämostase, Ballondilatation, endoskopische Stenteinlage, Polypektomie, EST, Gallensteinentfernung) endoskopischer Verfahren

3. Beobachtung funktioneller GI-Messungen (ösophageale und anorektale Manometrie, 24h-ösophageales pH-, Impedanz- und Gallenreflux-Monitoring, Magenentleerungstests, Pankreasfunktionstests)
 4. Beobachtung einer Leberbiopsie
 5. Differenzialdiagnostische Probleme: Bauchschmerzen, Aszites, Ikterus, thorakale Schmerzen, GI-Blutung, Diarrhö, Obstipation
-

Programm in Nephrologie:

1. Beobachtung von abdominalem Ultraschall, CT, MRT
 2. Beobachtung einer Nierenbiopsie, Betreuung von Patienten mit glomerulären Erkrankungen
 3. Beobachtung von A.-renalis-Angiographien und perkutaner Angioplastien
 4. Beobachtung von 24-Stunden-Blutdruckmessungen
 5. Beobachtung von Hämodialyse und Peritonealdialyse
 6. Differenzialdiagnostische Probleme: Ödeme, Hämaturie, Hypertonie
-

Programm in Endokrinologie:

1. Betreuung von Patienten mit endokrinen Erkrankungen (Hypophysen-, Schilddrüsen-, Nebenschilddrüsen-, Nebennierenerkrankungen, Sexualstörungen)
2. Vorgehen bei Patienten mit Osteoporose
3. Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus
4. Differenzialdiagnostische Probleme: Adipositas